

Saisonhöhepunkt in Hoppegarten

Spitzenbesetzung im Westminster-Preis der Deutschen Einheit am 3. Oktober

Berlin-Hoppegarten. Der 19. Westminster-Preis der Deutschen Einheit ist traditionell der sportliche und gesellschaftliche Höhepunkt der Hauptstadtrennbahn. Der Renntag stellt gleichzeitig das Saisonfinale in Hoppegarten. Noch 32 Pferde sind derzeit für das mit 50.000 Euro dotierte Europagruppe III-Rennen über 2.000 Meter genannt, und es zeichnet sich eine Spitzenbesetzung ab. Unter den Nennungen sind acht ausländische Pferde sowie alle führenden deutschen Trainingsquartiere.

Neben dem Vorjahrsieger PRINCE FLORI sind auch die Erstplatzierten aus den großen Baden-Badener 2.000 Meter-Prüfungen genannt. Unter ihnen der Derby-Dritte TOUGHNESS DANON und PALERMO – die beiden Erstplatzierten des, den Dreijährigen vorbehaltenen, Fürstenberg-Rennens. Hohe Klasse vertreten ebenfalls WIESENPFAD und WALZERTRAUM, die die ersten Plätze im Preis der Sparkassen-Finanzgruppe (ehemaliges Spreti-Rennen) belegten, das den älteren Pferden vorbehalten war.

Weitere frische Sieger von

Gruppe-Rennen sind der Fährhofer Hengst QUERARI und die englische Stute LADY JANE DIGBY im Besitz der führenden englischen Züchterin Kirsten Rausing. Die besondere Note bekommt das Rennen aber durch die starken



Hoppegartener Interessen – sieben der eingeschriebenen Pferde werden vor Ort trainiert. Beste Chancen haben dabei die beiden Dreijährigen PALERMO (Besitzertrainer Christian Zschache) sowie die Stute ANTARA (Trainer Roland Dzubasz), nach ihren beiden überzeugenden Siegen in München und Hannover. Aber auch Hoppegarten-Eigner Ger-

hard Schöningh will es wissen: sein in Chantilly/Frankreich von Trainer Mikel Delzangles trainierter Schimmel TEMPELSTERN wird für dieses Rennen vorbereitet.

Nach einer nochmaligen Erhöhung der Rennpreise – insgesamt kommen ca.

140.000 Euro an Rennpreisen, Besitzerprämien und Züchterprämien zur Ausschüttung – wird es auch im Rahmenprogramm beste Felder geben. Ein Ausgleich III und ein Ausgleich IV über 1.800 Meter sind hoch dotiert und versprechen großen Zuspruch. Darüber hinaus werden in einem über 1.600 Meter führenden Ausgleich I die besten

Handicaper angesprochen.

Gerhard Schöningh, Eigentümer der Rennbahn zum Event am 3. Oktober: „Ich freue mich auf unseren Saisonhöhepunkt. Nach einem Besucher-Plus von 42 Prozent in der bisherigen Saison erwarten wir deutlich über 12.000 Gäste. Unser Familienticket für 14 Euro ist ein Top-

Preis. Ein Nachmittag in Hoppegarten mit neun spannenden Rennen ist wie ein sechs-Stunden-

Kurzurlaub in einer einmaligen Naturkulisse. Dabei haben wir mit Family Entertainment, dem Nervenkitzel einer Siegwette, der Rostbratwurst für 2,50 Euro bis

hin zum VIP-Catering ein, für alle Bevölkerungsschichten sehr attraktives Angebot.“

pt./Foto: Frank Sorge

1 www.hoppegarten.com

Einlass: 11 Uhr

Neun Rennen

1. Start: 13 Uhr

letzter Start: 18.30 Uhr